

CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

Sektion Zofingen

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Nr. 4 Ausgabe Oktober – Dezember 2020



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch
53. Jahrgang

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen
Erscheinen 4-mal jährlich,
Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember

Präsident

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen

Vita Pasic, Bündtenweg 9, 4805 Brittnau, Tel. 079 815 65 19, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Regula Humm, Harlachenstrasse 4b, 5442 Fislisbach
Tel. 079 317 48 04, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1: **1. Dezember 2020**
Berichte und Fotos bitte an: tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild

Wasserfall im Murgtal
Foto: Regula Humm

gedruckt in der
schweiz



CARMENDRUCK AG
Printprodukte & Layouts

Carmen-Druck AG
6242 Wauwil
041 980 44 80
carmendruck.ch
info@carmendruck.ch

beeindruckend
Weil Print mehr als Farbe auf Papier ist.

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Informationen aus dem Vorstand	5
Wir heissen herzlich willkommen	5
Wir trauern um	5
Kulturseite	7
Tourenberichte	9
Sörenberg/Hirsegg-Hengst-Schibegütsch-Kemmeriboden Bad	9
Ponte Tibetano anstelle Wägitalersee-Sihlsee	11
Flumserberge	11
Tourenwoche 1: Saasertal	13
Gemmenalphorn – Guggisgrat	17
MTB-Tour Welschenrohr	18
Programm	19
Schutzkonzept für SAC Aktivitäten zur Eindämmung von Covid-19	21



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

SICHER.
NEW SUBARU XV 4x4.



Sicherheit ohne Aufpreis.

Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Confidence in Motion

F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen

Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80

info@garagekonstantin.ch, www.garagekonstantin.ch

AUS DEM VORSTAND

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Schnyder Michael	Stetten	Einzelmitglied
Wenger Jean-Luc	Strengelbach	Einzelmitglied
Gerber Sara	Zofingen	Einzelmitglied
Illi Stephan	Altishofen	Familienmitglied
Marbacher Luzia	Altishofen	Familienmitglied
Illi Gabriel	Altishofen	Familienmitglied
Gobet Patrick	Safenwil	Familienmitglied
Gobet Manuela	Safenwil	Familienmitglied
Viehweger Andreas	Zofingen	Einzelmitglied
Loosli Marliese	Walde	Familienmitglied
Loosli Lena	Walde	Familienmitglied
Loosli Lino	Walde	Familienmitglied
Gervasi Michael	Langnau	Einzelmitglied
Steffen Lukas	Brittnau	Einzelmitglied
Grossenbacher Thomas	Reidermoos	Familienmitglied
Egger Anita	Reidermoos	Familienmitglied
Bloch Stefan	Brittnau	Familienmitglied
Müller Carmen	Brittnau	Familienmitglied
Fischer Nicko	Brittnau	Familienmitglied
Fischer Lukas	Brittnau	Familienmitglied
Nussbaumer Ronny	Oftringen	Familienmitglied
Nussbaumer Alexandra	Oftringen	Familienmitglied
Nussbaumer Yale	Oftringen	Familienmitglied
Nussbaumer Montaine	Oftringen	Familienmitglied
Nussbaumer Leanne	Oftringen	Familienmitglied
Nussbaumer Jorma	Oftringen	Familienmitglied
Gessaga Silvia	Brittnau	Einzelmitglied
Purtschert Julia	Strengelbach	Einzelmitglied
Mayer Sebastian	Reitnau	Einzelmitglied

Wir begrüßen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

WIR TRAUERN UM

Heinz Eichenberger, 25.08.1949 – 06.05.2020
Mitglied seit 1972
Wohnhaft gewesen in Sutz



BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vordermwald
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail: hans.felber@bluewin.ch

aktuell balkonverglasung



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

gottlieb müller

hoch- und tiefbau

zofingen

... baumitliebe!

R. Wyss Gartenbau AG
Hinterwil 603
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32
www.gartenbau-wyss.ch



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

BIWAK#26 FRAGMENTARIUM

Ausstellung zum SAC-Kunstpreis an Gabriela Gerber und Lukas Bardill

Helikopterrotoren über Davos während des Weltwirtschaftsforums, ein Leiterwagen, der sich in der alpinen Bergwelt verselbständigt, und ein Wurzelstock, der im Museum weiterwächst: Diese und andere Boten aus der alpinen Landschaft sind Teil der Werkchau von Gerber Bardill im Alpinen Museum der Schweiz. Die Kunstschaffenden aus dem Prättigau erhalten am 10. September 2020 den SAC-Kunstpreis, mit dem der Schweizer Alpen-Club zeitgenössische Kunst zum Alpenraum auszeichnet. Gabriela Gerber und Lukas Bardill begeben sich mit allen Sinnen auf Spurensuche im alpinen Raum. Sie bringen Bilder und Geräusche von ihren Streifzügen durch die Landschaft mit und halten diese in Filmen, Zeichnungen und Installationen fest. Damit schärfen sie unsere Wahrnehmung der Berge und laden ein, das eigene Verhältnis zur Natur zu befragen. Die Ausstellung «Fragmentarium Alpinum» vereint erstmals zahlreiche Werke der über 20-jährigen Schaffenszeit von Gabriela Gerber und Lukas Bardill in einer dichten Installation. Aus den einzelnen Fragmenten ihrer Arbeit entsteht so ein neues Ganzes.

Der Kunstpreis des Schweizer Alpen-Club (SAC) verfolgt das Ziel, Künstlerinnen und Künstler auszuzeichnen, die den kulturellen und geographischen Raum der (Vor-)Alpen ausleuchten. Erstmals erhalten die Preisträger neben dem Preisgeld die Möglichkeit, ihr Schaffen in einer Ausstellung im Alpinen Museum der Schweiz der Öffentlichkeit vorzustellen. Der diesjährige Kunstpreis 2020 geht an Gabriela Gerber und Lukas Bardill. Sie überzeugten die Jury durch humorvolle Leichtigkeit und analytische Schärfe in ihrem Blick auf die Berge. In ihrem Schaffen untersuchen die Künstlerin und der Künstler kulturelle und landwirtschaftliche Eigenheiten im (vor-) alpinen Raum.

Ausstellung im Alpinen Museum Bern vom 11. September bis 18. Oktober 2020

Ich kann den Besuch dieser Ausstellung und auch den weiteren im Alpinen Museum nur empfehlen.

Text: Willy Hartmann



hochuli

KIES · BETON · ELEMENTE

**Entdecken
Sie, was hinter
den farbigen
Silos steckt.
Wir freuen uns
auf Sie.**



Die Hochuli AG versorgt die Region mit den elementaren Baustoffen Kies, Sand und Beton und liefert als besondere Spezialität Röhren, Betonwaren, Betonelemente, Mörtel und bodennahe Baumaterialien.

Entfelderstrasse 4 · 5742 Kölliken · Tel. 062 737 73 00 · hochuli.ch

BERGWANDERUNG SÖRENBERG/HIRSEGG – HENGST – SCHIBEGÜTSCH – KEMMERIBODEN BAD

13. JUNI 2020

Drei gutgelaunte, motivierte, nonvulnerable, nicht der Covid-19 Risikogruppe angehörende SAC-ler trafen sich am frühen Samstagmorgen auf dem leeren Parkplatz einer grossen amerikanischen Imbisskette in Oftringen zur Fahrt nach Escholzmatt, an der Grenze zwischen Entlebuch und Emmental.

Der Bus ab Schüpfheim war gut besetzt, alle strebten offenbar nach vielen Wochen Heimarbeit und eingesperrt sein nach Sonne und frischer Bergluft in der «UNESCO Biosphäre Entlebuch».

Bei idealen äusseren Bedingungen (mittlere Bewölkung, angenehmer Temperatur und schwacher Bise) starteten wir um neun Uhr mit dem Aufstieg, der uns über saftiges Weideland, farbige Blumenwiesen, vorbei an wiederkäuenden Rindern und durch einen schattenspendenden Nadelwald ins Karstgebiet führte. Waren die Kalkfelsen zu Beginn noch grösstenteils mit einer Vegetationsschicht bedeckt, nahmen die Karrenfelder mit zunehmender Höhe immer mehr und mehr Überhand. Die Wirkung des Wassers auf dem Kalk ist beeindruckend und führt zu sehr bizarren und stark zerklüfteten Felsformationen, aber auch grossen Spalten, Löchern und Klüften, die nicht ganz ungefährlich sind. Einige vertikale runde Öffnungen erinnerten mich an eine Gletschermühle, aber ob das wirklich zutrifft, entzieht sich meiner Kenntnis. Dank einer guten Markierung (neu sogar mit Kippstangen aus dem Skiweltcup...) fanden wir den Weg sicher über Stock und Stein und erreichten bald den Grat. Von der Nordseite drückte die Bise Nebelschwaden gegen den Grat, was leider die Sicht ins Emmental und in Entlebuch stark beeinträchtigte. Nach Süden verhinderte eine stabile Wolkenbank über der Briener-Rothorn-Kette den Blick in die Berner Viertausender. Umso schöner war die Wanderung entlang des Grates der Schratzenfluh zum Schibegütsch. Auf dem

Gipfel genossen wir unsere wohlverdiente Rast und konnten auch ein Blick ins Bum-bach und auf das 1000 Meter tiefer gelegene Kemmeriboden Bad, unser Ziel, erhaschen. Der Abstieg erforderte zu Beginn unsere volle Konzentration. Ein vertikaler, dunkler, ca. 30 Meter tiefer Schacht, der mit montierten Leitern begehbar gemacht wurde, sorgte nochmals für etwas Extra-Spannung und ein paar Schnappschüsse für die Daheimgebliebenen.

Nach gut sechs Stunden Marschzeit und ohne einen Tropfen Regen verspürt zu haben, erreichten wir wohlbehalten und um viele schöne Eindrücke reicher unser Ziel, das innovative Gasthaus Kemmeriboden Bad. Statt mit Meringues und Doppel-Rahm unsere Rundungen zu nähren, löschten wir unseren Durst in der Gartenwirtschaft mit einem kühlen Getränk. Die aufziehende starke Gewitterfront holte uns erst kurz vor Zofingen ein und bestätigte uns, dass es klug war, die Tour um einen Tag vorzuverschieben. Als Tourenleiteranfänger konnte ich mit Walters Unterstützung wertvolle Erfahrungen sammeln und hoffe auf mehr TeilnehmerInnen bei der nächsten Tour.

*Text: Hans Widmer
Foto: Walter Bertschi*



Seilarbeit GmbH
Städtchen 22 | 4663 Aarburg
+41 79 668 44 88
info@seilarbeit.ch
www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

Daniel Vonwiller
Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



Ob Berg oder Tal. Wir sind immer für Sie da.

Peter Ammann, T062 746 90 17, peter.ammann@mobiliar.ch

mobiliar.ch **Generalagentur Zofingen** Untere Grabenstrasse 16
Raphael Arn 4800 Zofingen

die Mobiliar

1091976

wülser haustechnik

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser



Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
für Sommer- und
Wintersport**

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art
inklusive guter Beratung bei:

GERBER 
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstagsmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen


**DROGERIE
UNTERSTADT**

Natürlich – gut beraten

Monika Sager
Vordere Hauptgasse 32
4800 Zofingen
Telefon 062 751 12 33
Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch

PONTE TIBETANO ANSTELLE WÄGITALERSEE-SIHLSEE

20. JUNI 2020

Da die Wetterprognosen für die Inner-schweiz nicht zum Wandern einluden, bot Regula spontan eine Alternativtour ins Tessin an. Bei dieser Gelegenheit konnte sie die abgesagte Wanderung vom März etwas verspätet nachholen, leider mit nur 2 angemeldeten Personen.

Bei Ankunft in Bellinzona wurden wir von der Sonne und dem wolkenlosen Himmel begrüsst. Nach einer kurzen Weiterfahrt mit dem Bus nach Monte Carasso begaben wir uns direkt auf den Wanderweg, mangels Restaurant ohne Startkaffee. Der erste Aufstieg nach Curzutt war ziemlich steil und mit teilweise hohen Treppenstufen. Er führt zwischen Weinbergen und Kastanienwäldern durch und bietet einen schönen Ausblick auf die Magadinoebene.

Das nächste Ziel war die Besichtigung der romanischen Kirche San Bernardo, mit Wurzeln aus dem 11./12. Jahrhundert, mit ihren wertvollen Fresken. Eine zufällig anwesende Touristenführerin bot sich für eine Führung an. Dann folgte der nächste Aufstieg über die Monti Leone und dann hinab bis zur Hängebrücke Ponte Tibetano. Mit einer Länge von 270 m verläuft die Brücke 130 m oberhalb der Sementina über die Schlucht.

Auf der anderen Seite der Brücke führt der Wanderweg leicht abwärts weiter zum Weiler San Defendente. Von da aus wanderten wir weiter nach Sementina und nach 11,6 km, 684 m Aufstieg und 655 m Abstieg erreichten wir nach 3 ½ Stunden Wanderzeit wieder Monte Carasso.



Diese Wanderung war von Anfang bis zum Schluss ein schönes Erlebnis. Nebst dem schönen Ausblick auf die Magadinoebene bot uns auch die Flora viel Interessantes. Vielen Dank Regula für den unvergesslich schönen Tag.

Text und Foto: Käthi Däster

BERGWANDERUNG FLUMSERBERGE

18. JULI 2020

5 Teilnehmende starteten mit der Tourenleiterin Käthi in die Flumserberge. Nach der Anreise in vollbesetzten Zügen und dem Startkaffee ging es gleich mit dem ersten Anstieg los.

Die Wanderung führte uns durch die mit Nebelschwaden geschwängerten Flumserberge zur Seebenalp mit seinem stattlichen Berghaus, das idyllisch zwischen Grossesee und Schwarzsee eingebettet liegt. Im seichten Wasser des Grossesee tummelten sich unzählige Kaulquappen.

Tiefliegende Wolken und Sonnenschein verwandelten die Umgebung in eine mystische Landschaft und gewährten uns eine neue Sicht in die wunderbare Bergwelt mit den Churfürsten, die sich oft zierten, sich uns zu zeigen.

Vorbei am Heusee erfolgte sogleich der 2. Aufstieg zum Kleinen Göslen und über den Chrüzen nahmen wir das Zwischenziel Zigerfurgglen in Angriff. Hier erwartete uns ein hübscher Rastplatz zum Mittagessen. Den Maschgenkamm erreichten wir dann über den Blumenweg. Bereits während der ganzen Wanderung durften wir uns an der

HOTEL * * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

prächtigen Bergflora mit Enzianen, Alpenrosen, Männertreu ect. erfreuen.

Auf der Terrasse des Panoramarestaurant genossen wir zum Abschluss noch einen Mandelgipfel, bevor uns die Luftseilbahn zurück nach Unterterzen brachte.

Danke Käthi für diese wunderbare und gut-organisierte Wanderung.

Text und Foto: Willy Hartmann



TOURENWOCHE 1: SAASERTAL

19. BIS 24. JULI 2020

Sonntag – Anreise und Dri Horlini

Am Morgen des 19. Julis 2020 trafen sich acht motivierte Berggänger mit ihrem «Commandante» (Bruno) und machten sich auf Richtung Saas-Tal. Nach der rund 7- minütigen Sesselliftfahrt von Saas- Almagell nach Furggstalden durften wir unsere Hyginemasken endlich beiseitelegen und nahmen den Hüttenzustieg via Erlebnisweg in Angriff. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Aufgrund unseres Nachmittag-Programms, entschieden wir uns, die Mittagspause erst nach dem Eintreffen bei der Almagellerhütte zu machen. Mit einem deutlich leichteren Rucksack ging es am frühen Nachmittag gut gestärkt weiter mit der ersten Klettertour. Nach knapp 20 Minuten wurde angeseilt, da der Einstieg zum Dri Horlini (3209m) bereits erreicht war. Die Kletterei machte Spass und das gute Wetter hielt Stand. Auf dem Gipfel angekommen genossen wir die Aussicht und bestaunten den Portjengrat, welcher am



nächsten Tag auf dem Programm stand. Den Abend liessen wir in der Hütte ausklingen und in Anbetracht der bevorstehenden Woche, gingen alle früh ins Bett.

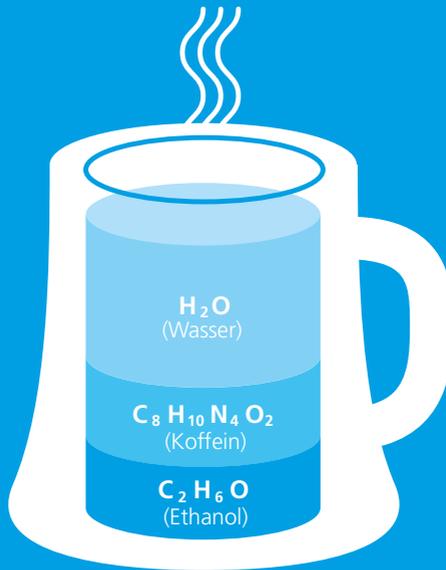
Montag – Portjengrat von Süd nach Nord
Heute verliessen wir die Almagellerhütte

mit dem Ziel, den 3653m hohen Pizzo Andolla via Portjengrat zu überschreiten. Nach zwei Stunden Zustiegszeit erreichten wir den Einstieg und begannen mit den Klettereien an diesem hochalpinen Leckerbissen des Saas Tals. Viele luftig zu überkletternde Türme liessen des Bergsteigers Herz höher schlagen, oder es an abwärts geschichteten Platten erstarren. Der mit ZS/4a bewertete Grat ist äusserst spärlich mit Schlag- bzw. Bohrhaken ausgerüstet. Unserem Bergführer waren wir immer einen Tick zu langsam, weshalb er uns mit dem Ausspruch; «wir send no niieeene!» zum Gipfel trieb. Diese Anfeuerung bekamen wir in den folgenden Tagen noch öfters zu hören. Nach rund neun Stunden erreichten wir als ganze Gruppe den Gipfel des Pizzo Andolla und waren vom Blick in die nordwestlich gelegene Mischabel-Gruppe überwältigt.



Dienstag – Weissmiesüberschreitung über den Rotgrat zur Normalroute
Dieser «Geheimtipp» wie diese Tour auf der

Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazeutik und Chemie.

www.siegfried.ch

expect more

Homepage der Almagellerhütte bezeichnet wird, ist durchaus eine schöne Alternative zum viel begangenen Aufstieg über den Südgrat. Jedenfalls hatte neben uns nur die Seilschaft, welche uns bereits auf dem Portjengrat begleitet hatte, diese Route gewählt. Wir starteten früh von der Hütte aus. Vorbei am Einstieg des Dri Horlini, marschierten wir über Stein und Geröll zum Einstieg des Grates. Beim Einstieg zum Grat gibt es zwei III-er Seillängen. Anschliessend wird es nur noch einfacher und zum Schluss erklimmt man über die letzten 200Hm den Gipfel auf 4017 M.ü.M. Da es viel Nebel und dementsprechend wenig Aussicht zu bestaunen gab, machten wir uns dann bald an den Abstieg. Der Weg über die Normalroute ist schon fast zur Autobahn ausgebaut, aber halt gerade deshalb ganz praktisch. Über imposante Gletscherspalten und wenige Fix-Seile ging's runter und wir sassen so etwas vor zwölf Uhr bereits im Hohnsaas beim Mittagessen. Nach dem individuellen, ausgiebigen Mittag war dann der 25 minütige Abstieg zur Weissmieshütte ein leichter (wenn auch nasser) Spaziergang.



Mittwoch – Fletschhorn Normalroute

Tagwache:

03.45 Uhr Weissmieshütte 2726 üM

Zwischenziel: Tälligletscher

Ziel:Fletschhorn 3986 üM

Wegzeit: 7:25h

Trotz unsicherer Wetterlage starteten wir um 04.45 Uhr über die Seitenmoräne Richtung Tälligletscher. Bei Punkt 2953 stiegen wir zum Schutt bedeckten Gletscher ab und überquerten diesen nordwärts. Der Gletscher war nur an einigen Stellen als wirklicher Gletscher wahrnehmbar, ansonsten ging wir über eine unebene und steinige Fläche.

Den Wegspuren folgend ging es nach der Gletscherüberquerung zum Punkt 3263 weiter. Glücklicherweise erreichten wir den Punkt schneebedeckt und konnten durch dies den Aufstieg mit den Steigeisen in Angriff nehmen. Grüebugletscher als Ziel vor Augen ging es durch nassen Schnee aufwärts. Beim Gletscher angelangt, musste uns Bruno Schläppi einen Pfad über eine Schneewechte vorspuren, damit wir diese problemlos überwinden konnten.



Den Grüebugletscher traversierten wir Richtung Nordosten zum Grat, wobei wir einige Gletscherspalten überspringen mussten. Kurz vor dem Aufstieg zum Grat schlug das Wetter um und behinderte uns mit starken Böen und Schneegestöber. Eine heikle Passage zeigte sich in Form eines Eisfeldes, welches wir kletternd, mit dem Pickel, meistern mussten. Für die Seilschaftsführenden eine herausfordernde Aufgabe. Die Nachsteiger konnten am Seil, welches durch eine Eisschraube fixiert war, folgen und fühlten sich dadurch sicherer, was den Aufstieg erleichterte. Der Schlussaufstieg ging problemlos und wir erreichten den Schneegipfel, trotz starken Winden.

Beim Abstieg legten wir eine kurze Pause beim Gipfelkreuz ein und hielten den Augenblick für die Ewigkeit fotografisch fest. Dank dem Blick, welchen wir nun von «Oben» auf das Eisfeld hatten, welches uns beim Aufstieg einiges abverlangte, konnten wir diese Passage nun umgehen. Anschliessend folgten wir der Aufstiegsroute abwärts, bei aufklarendem Wetter, ohne weitere Vorkommnisse.

Ankunft in der Weissmieshütte nach 7:25h.

Donnerstag – Lagginhornüberschreitung über den Südgrat zur Normalroute

Ehrfürchtig haben wir auf diesen Tag gewartet und nun ist er da: Die Königsetappe, Lagginhorn 4010 MüM über den Südgrat. S-N Überschreitung vom Lagginjoch.



Technisch nicht schwieriger als der Portjengrat am Montag, aber konditionell noch eine Schippe drauf, was besonders die Konzentration forderte. Und die Daten unserer Smartwatches sollen Recht behalten: 15 Kilometer, 1412 Höhenmeter in 11 Stunden.



Doch nun von vorn.

Standesgemäss für das Highlight wurde bereits um 03.00 Uhr gefrühstückt, damit wir den doch zwei stündigen Zustieg zeitig hinter uns lassen konnten. Pünktlich beim Einstieg Lagginjoch, erwartete uns ein unbezahlbarer, unvergessener Sonnenaufgang. Wetter gut, Stimmung top, Bergführer fit. What else? Die nachfolgende Gratkletterei (3a) war technisch wenig schwierig, dafür die Schönste der ganzen Woche und eben, zeitintensiv. Eine klassische Schlüsselstelle gibt es nicht, einzig ein Gandarme brachte uns aus dem Rhythmus, da die Wegfindung nicht auf Anhieb klappte. Doch dank El Comandates Erfahrung und Füh-



rungsqualitäten war auch diese Herausforderung schon bald Geschichte. Gipfelkreuz check, Selfie check, Landjäger check und schon begann der Abstieg über die Normalroute. Der Erfolg wurde wie schon fast üblich, in der Weissmieshütte gefeiert, wie immer bis in frühen Abendstunden.

rungsqualitäten war auch diese Herausforderung schon bald Geschichte. Gipfelkreuz check, Selfie check, Landjäger check und schon begann der Abstieg über die Normalroute. Der Erfolg wurde wie schon fast üblich, in der Weissmieshütte gefeiert, wie immer bis in frühen Abendstunden.



Freitag – Heimreise

Die Klettertour über den Jegigrat, hatten wir uns für den letzten Tag aufgehoben. Den Nieselregen leider ebenfalls. Und weil es bei nassem Fels überhaupt keinen Spass macht, sich abzumühen und auf den Flechten rumzurutschen, haben wir uns kurzerhand entschlossen, uns für die Tourenwoche 2021 vorzubereiten: Leicht schlotternd standen wir also vor der Hütte und haben uns von Bruno die Tricks verraten lassen, wie wir am Fels noch schneller und versierter unterwegs sein können. Die Felsen um die Hütte boten genügend Übungsmöglichkeiten. Kurz vor Mittag entschieden wir dann, die Heimreise anzutreten. Von der Weissmieshütte ist die Seilbahnstation nur eine halbe Stunde entfernt. So kam es, dass wir bereits am frühen Nachmittag wieder gesund und glücklich im Mittelland ankamen. Die schönen Erinnerungen werden noch lange nachhallen.



*Text: Beat, David, Dieter, Fabien, Hans, Manuel, Roger, Thomas
Fotos: David Suter*

BERGWANDERUNG GEMMENALPHORN – GÜGGISGRAT

8. AUGUST 2020

Walter und die sechs Teilnehmenden freuten sich auf eine Bergwanderung über der Hitze vom Unterland. Mit guten Zugverbindungen erreichten wir rasch Interlaken; das Postauto nach Habkern stand auch schon bereit.

Gleich nach dem Ausstieg vom Postauto, erklärte uns Walter den Wegverlauf und wir genossen noch die Aussicht zum Grat beim Harter und Richtung Lombachalp mit dem Augstmatthorn. Dann machten wir uns auf zur Alp Läger, die Sonne brannte uns auf den Rücken, bei einem schattigen Platz machten wir einen kurzen Trinkhalt. Weiter führte der Weg durch den urwaldartigen Schöpfenwald bis Chromatte. Hier genossen wir die Aussicht zu den weiss leuchtenden Berneralpen. Nach einem etwas steilen kurzen Aufstieg erreichten wir den kleinen Passübergang Oberberg. Hier liessen wir uns Zeit für eine Zwischenverpflegung und bewunderten das prächtige Alpenpanorama und den Blick hinüber zu den sieben Hengsten.



Dann machten uns auf den steilen Aufstieg über Loubenegg zum Gemmenalphorn. Die Aussicht, die sich oben angelangt uns bot, war grossartig und die Wolken, die sich langsam aufbauten, verschönerten die Landschaft. Wir nahmen uns Zeit für den Mittagslunch, dies bemerkten auch die Bergdohlen und erbettelten ebenfalls ihre Häppchen.

Der weitere Weg führte uns dann etwas ausgesetzt über den Guggisgrat zum Burgfeldstand. Den Steinbockfamilien, die sich in der Regel hier aufhalten, war es wahrscheinlich zu heiss, wir konnten nur eine Geiss unterhalb vom Weg beobachten, die weiteren Tiere hielten sich in den schattigen Felsen auf. Nach einer kurzen Beobachtung mahnte uns Walter zum Aufbruch, damit wir rechtzeitig mit der Luftseilbahn Beatenberg erreichen, um dann den Heimweg anzutreten.

Walter ganz herzlichen Dank für den schönen Tag und deine ruhige und zuverlässige Führung.

*Text: Willy Hartmann
Fotos: Werner Heggli*

MTB-TOUR WELSCHENROHR 16. AUGUST 2020

Mit 28 km nicht allzu lang, aber mit 1180 m Aufstieg und einigen nicht ganz einfach zu fahrenden Streckenabschnitten für die vier teilnehmenden SAC'ler/innen doch eine schöne Herausforderung! Gestartet sind wir kurz vor 9 Uhr in Welschenrohr bei einer Temperatur, die bereits einige Grad über 20° C lag. Nach einigen Metern Fahrt der Dünnern entlang, bogen wir links ab und nahmen den langen Aufstieg - am hinteren Ende der Wolfsschlucht und der oberen Tanmatt - vorbei bis hinauf zu Pt. 1150 in Angriff. Bei klaren Verhältnissen hat man auf dieser Höhe eine gute Fernsicht in die Alpen. Diese blieb uns heute aber wegen des Dunstes über dem Mittelland und den Voralpen verwehrt. Dafür freuten wir uns auf dem ersten Singletrail an dem griffigen, trocknen Boden, der das Passieren von manchmal auch etwas heikleren Passagen sehr vereinfachte. Nach dem Zentner galt es eine kurze steile Abfahrt und einen nicht viel längeren, aber ebenso steilen Aufstieg zu bewältigen, dem ein weiterer sehr ruppiger Downhill folgte, bevor wir in der Bergwirtschaft Matzendörfer Stierenberg einen Kaffee und ein Stück Wähe geniessen konnten. Auch die folgende Strecke nach Rotlach hinunter führte über einen schönen Trail, an den sich ein Feldweg anschloss, der uns an der Bellihütte vorbei zum höchsten Punkt unserer Tour brachte (1193 m). Am Hof La Grande Schönenberg vorbei (der weniger schön war, als sein Name vermuten liess) stachen wir in die Gemeinde Seehof hinunter, nur um auf der südlichen Talseite den nächsten Aufstieg in Angriff zu nehmen. Nachdem es bereits gegen 13 Uhr ging, schalteten wir dann aber im oberen Teil des Gross-Rohrgrabe an einem lauschigen Plätzchen noch eine längere Pause ein, um unseren mitgebrachten Lunch zu geniessen. Glücklicherweise - kann ich nachträglich feststellen! Denn was noch folgen sollte, ahnten wir zu dieser Zeit noch nicht. Angekündigt hatte ich meinen Mitfahrenden einen zwar eher anspruchsvollen, teilweise etwas verblockten, leicht ansteigenden Trail, der aber gut zu bewältigen

wäre, bevor wir uns dann - nach einem weiteren Besuch in einer Bergwirtschaft - praktisch nur noch abwärtsfahrend auf den Weg zurück nach Welschenrohr machen würden. Von einem leicht verblockten Trail konnte dann aber keine Rede sein. Der Trail präsentierte sich vielmehr als ca. 3 m breite Furche, die aussah wie frisch umgegraben, versetzt mit jeder Menge Mergel und Jura-Felsen. Von biken konnte keine Rede sein. Angesagt war vielmehr schieben, schieben, schieben! Wie wir nach gut 20 Min. anstrengendem Bikesossen von einer Anwohnerin erfuhren, war vor einigen Tagen auf dem Trassee des ursprünglichen Waldweges eine neue Wasserleitung verlegt worden. Für die kommende Woche waren auf dem Weg weitere Arbeiten angesagt wie verkleinern der Steine, planieren und Einbringen eines Mergelbelages. Deshalb war auf einem Wegweiser die Wanderroute über diesen Wegabschnitt mit einem breiten, roten Band durchgestrichen! Ein entsprechender Hinweis hatte leider am unteren Ende des Weges bzw. noch weiter unten bei der Abzweigung vom Hauptsträsschen gefehlt! Unsere gute Laune liessen wir uns nichts desto trotz nicht verderben. Die Bergwirtschaft Brandberg wartete schliesslich auf uns und anschliessend eine tolle Abfahrt nach Welschenrohr, wo wir kurz nach 15 Uhr sturzfrei und heil wieder ankamen.

Text: Edi Ruesch



Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 BW	Höch Gumme - Wilerhorn	03.10.20	Hans Widmer	Kond. B, Techn. T3	DropTours +41 79 752 19 93
 ST	Hüttenfahrt	10.10.20 - 11.10.20	Franziska Scherrer	Kond. A, Techn. T2	DropTours +41 62 534 98 84
 SK	Ausklettern: Le Paradis	18.10.20	Michael Feiger	Kond. B, Techn. 4c	DropTours 062 751 81 25
 W	Rontaler-Höhenweg	24.10.20	Pius Hüsler	Kond. A, Techn. T1	DropTours 062 791 68 22
 BW	Pilatushöhenweg	25.10.20	Hans Widmer	Kond. B, Techn. T3	DropTours +41 79 752 19 93
 Kurs	Orientierungskurs	31.10.20	Christian Bertschi	Kond. B, Techn. KSII	DropTours 062 797 12 80
 W	Gorges de l'Areuse	01.11.20	Willy Hartmann	Kond. A, Techn. T2	DropTours +41 79 890 82 44
 W	Allwettertour	07.11.20	Beat Weber	Kond. A, Techn. T1	DropTours 062 752 36 33
 ST	Kletterwand umschrauben	20.11.20 - 22.11.20	René Wyss		DropTours 062 721 20 39
 W	Chlaustour	05.12.20	Edi Ruesch		DropTours 062 751 22 89
 S	Altjahrestour	27.12.20	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25

JO / KiBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 SK	Ausklettern: Le Paradis	18.10.20	Michael Feiger	Kond. B, Techn. 4c	DropTours 062 751 81 25
 Kurs	Orientierungskurs	31.10.20	Christian Bertschi	Kond. B, Techn. KSII	DropTours 062 797 12 80
 ST	Kletterwand umschrauben	20.11.20 - 22.11.20	René Wyss		DropTours 062 721 20 39
 ST	Chlauptour JO	06.12.20	Nadine Feiger		DropTours 062 751 81 25
 S	Schneeevent	13.12.20	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. WS	DropTours 062 751 81 25
 S	Altjahrestour	27.12.20	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25

ganze Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Event	Monatsversammlung	02.10.20	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33
 Event	Monatsversammlung	06.11.20	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33

Alle Details zum Tourenprogramm findet ihr auf unserer Homepage – www.sac-zofingen.ch/Touren.

SCHUTZKONZEPT FÜR SAC AKTIVITÄTEN ZUR EINDÄMMUNG VON COVID-19

Stand 29. Mai 2020 – gültig ab 6. Juni 2020

Übergeordnete Grundsätze

Das vorliegende Schutzkonzept ist darauf ausgerichtet, die allgemeinen Grundsätze zur Verhinderung der Weiterverbreitung des Corona-Virus auch im Zusammenhang mit den Bergsportaktivitäten umzusetzen. Es sind dies:

- Einhaltung der Verhaltens- und Hygiene-Regeln des BAG.
- Social-Distancing (Mindestens 2m Abstand halten). Eine Unterschreitung der 2m-Regel und ein kurzer Kontakt z.B. für den Partner-Check oder am Standplatz sind möglich.
- Maximale Gruppengrösse von bis zu 300 Personen. Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten ist zwingend.
- Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.
- Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Regelmässig gründlich Hände waschen oder desinfizieren.
- Hände schütteln vermeiden.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Bei Symptomen zuhause bleiben.

Schutzkonzept Bergsport Breitensport

Mit den Lockerungen des Bundesrates vom 27.5. sind SAC-Aktivitäten (Sektionstouren und J+S-Aktivitäten) ab 6. Juni 2020 unter Einhaltung dieses Schutzkonzeptes wieder möglich. Senioren können am öffentlichen Leben wieder normal teilnehmen.

Risikobeurteilung

Teilnehmende Leiterinnen und Leiter dürfen nicht an Aktivitäten teilnehmen, wenn sie Symptome einer COVID-19-Infektion, Grippe- oder Erkältungskrankheiten aufweisen bzw. die entsprechenden Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen persönlichen Umfeld der Person aufgetreten sind. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Falls sie vorher mit einer Gruppe unterwegs waren, ist diese umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.

Diese Vorgabe wird vor dem Anlass allen Teilnehmenden kommuniziert, damit die betroffenen Personen im Idealfall nicht mit der Gruppe in Kontakt kommen.

An- und Abreise

Der öffentliche Verkehr soll bevorzugt werden. Die Empfehlungen des BAG und der Transportunternehmen sind zu berücksichtigen.

Unterkunft

Wird extern übernachtet, sind die Vorschriften des Beherbergungsbetriebes einzuhalten. Bei Übernachtungen in Berghütten muss zwingend ein Hüttenschlafsack, ein Kissenbezug (in Regel 50 x 50 cm) und Desinfektionsmittel / Schutzmasken mitgenommen werden. Zudem gibt es ohne Reservierung keine Übernachtung.

Material

Alle Bergsportlerinnen und Bergsportler benutzen ihr eigenes Material (Ausnahmen: Seil und Expressschlingen). Persönliches Desinfektionsmittel und Masken sollten mitgenommen werden. Von der Desinfektion des textilen Klettermaterials wird abgeraten.

Massnahmen zur Risikominderung/Unfallverhalten Die übergeordneten Grundsätze sollen bei allen Aktivitäten eingehalten werden.

a) Berg- und Alpinwandern

- Auf markierten Wegen bleiben.
- Besondere Vorsicht beim Begehen von Schneefeldern.

b) Sportklettern (Klettergärten) und Bouldern

- Den Sektor oder das Klettergebiet wechseln, wenn zu viele Personen am selben Felsen sind.
- Der Partner-Check kann normal erfolgen.

c) Sportklettern und Bouldern Indoor

- Die Vorschriften der entsprechenden Kletteranlage müssen eingehalten werden.
- Der Partner-Check kann normal erfolgen.
- Das Verwenden von Flüssigmagnesia wird zwecks Desinfektion der Hände empfohlen.
- Vor und nach jeder Route müssen die Hände desinfiziert werden.

d) Mehrseillängen klettern, Eisklettern, Hochtouren

- Der Partner-Check kann normal erfolgen.
- Effizientes Handling am Standplatz, nur kurze Zeit nahe zusammen sein.
- Vermeidung von mehreren Seilschaften am selben Standplatz.

e) Begehen von Klettersteigen

- Verzicht, wenn bereits mehrere Personen in einem Klettersteig unterwegs und Staus absehbar sind.
- Rücksichtnahme und Abwarten am Einstieg.
- Abstand halten.

f) Mountainbiken

- Mindestens 2m Abstand einhalten.
- Wenn überholt werden muss, dann rasch und mit so viel seitlichem Abstand wie möglich.

g) Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren

- Sich über Schneeverhältnisse und Lawinensituation informieren.
- Absturzgefahr beachten.

Schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden

Die Leiterin oder der Leiter muss immer eine detaillierte Teilnehmerliste der anwesenden Bergsportlerinnen und Bergsportler führen, damit im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgt werden kann.

Verantwortlichkeit der Umsetzung vor Ort

- Die Leiterinnen und Leiter sowie alle teilnehmenden Bergsportlerinnen und Bergsportler müssen das Schutzkonzept kennen und dieses umsetzen.
- Der Organisator ist verantwortlich für die Verbreitung dieses Schutzkonzeptes.
- Der Organisator kann punktuell die Umsetzung der Vorgaben überprüfen.



**WINTER
SAISONSTART**
23. UND 24.
OKTOBER IN
DEINER FILIALE

FÜR ERSTE SPUREN FERNAB VOM ALLTAG

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Aarau
Gais Center
Industriestrasse 1
5000 Aarau
062 832 08 60
baechli-bergsport.ch





IHR WEINLADEN
IN DER REGION



FISCHER WEINE
SURSEE

GEPELGE TE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH



Wir sprechen Ihre Sprache



Antonio Di Nicolantonio
Geschäftsstellenleiter
NAB Zofingen



Dario Filippi
Finanzierungsberater
NAB Zofingen



Philipp Löw
Finanzierungsberater
NAB Zofingen



Giuseppe Ambruso
Privatkundenberater
NAB Zofingen



Lara Barone
Privatkundenberaterin
NAB Zofingen



Yannick Wilden
Privatkundenberater
NAB Zofingen

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen. Kontaktieren Sie uns unter 062 745 15 15.

nab.ch


NEUE AARGAUER BANK